



*Richard Strauss und Richard Wagner  
Liederabend mit Vortrag*

*Sonntag, 10. Oktober 2021  
18:00 Uhr*

*Richard-Strauss-Saal  
Kongresshaus Garmisch-Partenkirchen*

## **Grußwort**

*Sehr geehrte Mitglieder des Förderkreises, sehr geehrte Musikfreunde,*

*Nach vielen Terminverschiebungen und durch die unermüdliche Unterstützung von Frau Geißer freuen wir uns, Frau Mikolaj und ich, mit Ihnen und für Sie einige Lieder von Richard Strauss und Richard Wagner aufzuführen.*

*Sie kennen alle die vielen mehr oder weniger sinnvollen Gründe, warum das erst jetzt möglich ist. Umso mehr freue ich mich, dass wirkliche Musik wieder stattfindet. Denn im Stream können wir Musik hören, ERLEBEN jedoch können wir sie nur gemeinsam.*

*Und darum geht es doch, wenn wir uns der Kunst zuwenden. Soll sie uns doch geistige Nahrung bieten und Herz und Geist inspirieren, uns als Menschen bereichern und anders zurücklassen!*

*Und in der Kleinkunst Lied ist Kunst – durch die Verbindung von Wort und Ton - ursprünglich. Denn außer dem Instrument, dem Sänger, gibt es nichts. Es gibt nichts zu sehen, nichts dreht sich, nichts bewegt sich, hüpfert herum.....  
Und dennoch hoffe ich, dass umso mehr passiert. Etwas im Inneren von uns.*

*Richard Strauss vertont in seiner letzten Oper Capriccio die Worte „prima la musica, dopo le parole“ An anderer bedeutender Stelle – Sie wissen, wo ich meine – heißt es jedoch „am Anfang war das Wort“.*

*Zweifellos, denn ich kenne keine Musik, wo der Text nachträglich zur Musik geschrieben wurde. In anderer Hinsicht hören wir doch heute Lieder der KOMPONISTEN.*

*Was ich damit sagen möchte, ist: hier respektieren sich zwei große Künstler, zwei große Kunstrichtungen gegenseitig. Dem Text wird in größtem Respekt eine neue Dimension durch die Musik zuteil. Der Komponist dient dem Textdichter und verwandelt, ohne dabei dem Text Gewalt anzutun, diese Worte in etwas Neues.*

*Es entsteht eine gewissermaßen dritte Dimension.*

*Und diese Kleinkunst, diese abgeschlossenen Miniaturen, möchten wir Ihnen heute näherbringen.*

*Dazu wünsche ich Ihnen viel Freude, bedanke mich für Ihr Interesse, Ihre Aufmerksamkeit und für Ihr kostbarstes Gut: IHRE ZEIT*

*Karl Sollak*



## PROGRAMM

18:00 Uhr **Begrüßung**

18:10 Uhr **Vortrag**

„Das Liedschaffen im ausgehenden 19. Jahrhundert“  
Dr. Dominik Sedivy, Leiter des Richard-Strauss-Instituts

18:30 Uhr **Lieder von Richard Strauss und Richard Wagner**

**Richard Strauss**

*Die Nacht*

*Du meines Herzens Krönelein*

*Winterweihe*

*Rote Rosen*

*Die erwachte Rose*

*Morgen*

*Allerseelen*

*Heimkehr*

*Waldseligkeit*

*Ruhe meine Seele*

*Für 15 Pfennige*

**Richard Wagner**

*Im Treibhaus*

*Träume*

**Richard Strauss:**

*Zueignung*

*Aga Mikolaj, Sopran*

*Karl Sollak, Flügel*

## Künstlerbiographien



**Aga Mikolaj**

Aga Mikolaj, geboren in Kutno/Polen, studierte an der Musikakademie in Posen.

**Auszeichnungen** zu Beginn ihrer Karriere bei internationalen Gesangswettbewerben in Polen, Holland und Las Palmas

### **Karriere als Opernsängerin**

Die künstlerische Laufbahn von Aga Mikolaj begann am Teatr Wielki von Poznań sowie an den Opernhäusern von Łódź, Breslau, Luxembourg, Heilbronn und Hannover. In München an der Bayerischen Staatsoper sang sie u.a. Rollen wie Pamina und Erste Dame in Die Zauberflöte, Donna Elvira (Don Giovanni) Ännchen (Der Freischütz), Drusilla (L'incoronazione di Poppea), Gretel (Hänsel und Gretel), Marzelline (Fidelio), Euridice (Orfeo ed Euridice), Najade (Ariadne auf Naxos), Almirena (Rinaldo), Musetta (La Bohème) und Gräfin Almaviva (Le Nozze di Figaro), Fiordiligi (Cosi fan tutte), Freia (Das Rheingold).

An der Seite von Jonas Kaufmann sang sie Micaela in Carmen und wurde für Ihre Darstellung mit der Rose der Münchner TZ für die beste Leistung des Abends ausgezeichnet.

Aga Mikolaj gastiert an bedeutenden Opernhäusern – wie z. B. an der Opéra Bastille in Paris (Erste Dame), an der Wiener Volksoper (Micaela/Carmen), am Nationaltheater Prag (Donna Elvira), an der Deutschen Oper Berlin, am Opernhaus Graz und am Nationaltheater Mannheim. Weiter sang Aga Mikolaj die Rolle der Donna Elvira (Don Giovanni) am Opernhaus Monte Carlo, in Wiesbaden (Hessisches Staatstheater), in Tokyo (New National Theatre Tokyo), in Berlin (Berliner Staatsoper unter den Linden) sowie beim Gastspiel der Wiener Staatsoper beim Frühlingsfestival in Budapest, sowie beim Sommerfestival des Chicago Symphony Orchestras mit James Conlon. Weitere Engagements in den USA und Kanada führten zu Auftritten in Chicago, Cleveland, Pittsburgh, Philadelphia, Providence und Montreal. 2006 gab Aga Mikolaj ihr Konzertdebüt in New York in der Avery Fisher Hall des Lincoln Centers.

Im Krisenjahr 2020 sang Aga Mikolaj in Palermo Donna Elvira und übernahm in derselben Vorstellung von der erkrankten Kollegin auch gleichzeitig die wichtigen Teile der Donna Anna.

Aga Mikolaj war **Privatschülerin von Elisabeth Schwarzkopf**. Aufgrund des großen Talents von Aga Mikolaj entwickelte sich zwischen der Diva und ihrer Schülerin eine respektvolle Freundschaft. Im Jahre 2006 – kurz vor ihrem Tod – attestierte Elisabeth Schwarzkopf Aga Mikolaj schriftlich, „**eine der schönsten Sopranstimmen unserer Zeit**“ zu besitzen und „in Ihrer Generation eine würdige Nachfolgerin“ zu sein



**Karl Sollak**

Karl Sollak, in Wien geboren und aufgewachsen, begann seine musikalische Laufbahn bei den Wiener Sängerknaben. Sein Studium absolvierte er an der Musikhochschule in Wien.

Danach wurde er Mitglied der Wiener Staatsoper, wo er als Korrepetitor mit allen großen Sängern dieser Zeit arbeitete und auch Vorstellungen dirigierte. Im Anschluss daran wurde er Chefdirigent des Puerto Rico Symphonieorchesters und gastierte regelmäßig bei Orchestern und in Opernhäusern in den USA..

Konzerte mit Plácido Domingo führten ihn rund um die Welt. Dem viel beachteten „Comeback“ Konzert des Tenors Franco Bonisolli im Wiener Konzerthaus folgten weitere Auftritte in Graz und Poznan sowie im Wiener Musikverein. Er war der Dirigent des Gala Konzertes in „New York`s City Opera“ mit Mirella Freni und Plácido Domingo und er dirigierte den „Three Sopranos“ Event in Chicago. Weiters leitete Karl Sollak Konzerte mit Cheryl Studer, Luis Lima und Mara Zampieri in Paris, sowie Aga Mikolaj in den USA und Polen und dirigierte regelmäßig Konzerte in Europa. Bei seinen vielen Auftritten in den USA und Canada dirigierte Karl Sollak Konzerte in Chicago (Lyric Opera House und Symphony Hall), Milwaukee, Hartford, Cleveland (Severance Hall) Pittsburgh (Heinz Hall), Philadelphia, Montreal, Toronto, sowie New York (Avery Fisher Hall) u. a. zusammen mit Aga Mikolaj. Bei Auftritten in Beirut eröffnete er das „Al Bustan Festival“ und gastierte in den arabischen Emiraten in Abu Dhabi. Weiters spielte er mit dem Münchener Rundfunkorchester Radio Aufnahmen mit Werken von Elgar, Stravinsky und Sibelius ein, eine Arienplatte mit Ljuba Kazarnovskaja in Moskau und CDs zusammen mit Placido Domingo und Franco Bonisolli.

Zusammen mit Aga Mikolaj hat er beim WDR Köln Arien von Mozart sowie von Richard Strauss „4 letzte Lieder“ und die Schlußszene aus „Capriccio“ aufgenommen. Diese CD ist auch online unter „Aga Mikolaj sings Strauss and Mozart“ bei [www.amazon.de](http://www.amazon.de) erhältlich.

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei



## Garmischer Hof

Biohotel & Restaurant Garmischer Hof  
Chamonixstraße 10  
82467 Garmisch-Partenkirchen

Atelier York Beermann  
Zugspitzstraße 28  
82467 Garmisch-Partenkirchen